



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**
vom 20.07.2022

Belegungs- und Fachkraftquote in bayerischen Pflegeheimen

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie erklärt die Staatsregierung die trotz sehr hoher Nachfrage unter 100 Prozent liegende Belegungsquote in bayerischen Pflegeheimen im Jahr 2017 von 90,2 Prozent sowie im Jahr 2019 von 89,6 Prozent? 2
 2. Wie hat sich die Belegungsquote in den bayerischen Pflegeheimen im Jahresvergleich 2017, 2019 und 2021 entwickelt (bitte aufgelistet und unterteilt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten angeben)? 2
 3. Welche Rolle spielt die Nichterfüllung der Fachkraftquote bei der Pflegeplatzvergabe (bitte mit Auflistung nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten und die Anzahl der Plätze, die frei bleiben mussten, weil die Fachkraftquote nicht erfüllt war)? 4
- Hinweise des Landtagsamts 6

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

vom 22.08.2022

- 1. Wie erklärt die Staatsregierung die trotz sehr hoher Nachfrage unter 100 Prozent liegende Belegungsquote in bayerischen Pflegeheimen im Jahr 2017 von 90,2 Prozent sowie im Jahr 2019 von 89,6 Prozent?**

Bei der Bestimmung der Auslastungsquote der voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen auf Kreisebene hat sich gezeigt, dass zwischen den Kreisen ausgeprägte Unterschiede bestehen. Einige Kreise weisen im stationären Bereich eine vergleichsweise hohe Auslastungsquote auf. Andere Kreise weisen dagegen relativ hohe Leerstände bzw. Unterbelegung auf, die allein durch Fluktuation oder zeitliche Schwankungen des Versorgungsbedarfs (Stichtagsbetrachtung) nicht erklärt werden können. Bei den beobachteten Auslastungsunterschieden zwischen den bayerischen Landkreisen kann es sich um kreisspezifische Merkmale des Pflegeplatzbedarfs handeln oder einer – möglicherweise auch nur temporär vorherrschenden – kreisspezifischen Angebotssituation.

- 2. Wie hat sich die Belegungsquote in den bayerischen Pflegeheimen im Jahresvergleich 2017, 2019 und 2021 entwickelt (bitte aufgelistet und unterteilt nach Jahren, Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten angeben)?**

Die Daten zur Auslastung der verfügbaren Plätze in der vollstationären Dauerpflege in Bayern für das Jahr 2021 liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor. Ersatzweise werden die Jahre 2015, 2017 und 2019 verglichen. Nachfolgend wird die Auslastung der verfügbaren Plätze in der vollstationären Dauerpflege in Bayern in Prozent jeweils zum Stichtag 15.12.2015, 15.12.2017 und 15.12.2019 dargestellt:

	2015	2017	2019
Bayern	80,9	87,8	87,9
Oberbayern	80,9	87,6	87,8
Kreisfreie Städte	85,7	89,5	90,2
Ingolstadt	78,5	77,6	86,9
München	86,9	91,5	91,4
Rosenheim	84,8	88,2	76,5
Landkreise	79,3	86,9	87,1
Altötting	80,0	88,2	87,6
Berchtesgadener Land	70,5	84,4	87,0
Bad Tölz-Wolfratshausen	80,9	92,4	88,7
Dachau	83,9	87,4	89,2
Ebersberg	78,1	92,6	90,9
Eichstatt	78,5	90,2	87,2
Erding	80,2	92,4	93,0
Freising	80,6	89,9	86,6
Fürstenfeldbruck	84,3	87,1	87,8
Garmisch-Partenkirchen	71,2	82,8	73,9
Landsberg am Lech	91,8	96,1	92,6
Miesbach	79,7	82,6	82,6
Mühldorf a. Inn	72,4	85,3	88,4
München	84,7	87,2	90,0

	2015	2017	2019
Neuburg-Schrobenhausen	78,1	87,3	79,4
Pfaffenhofen a.d.Ilm	80,4	88,5	85,4
Rosenheim	74,9	84,6	85,4
Starnberg	82,4	81,1	87,2
Traunstein	74,7	82,8	88,1
Weilheim-Schongau	87,8	89,2	83,5
Niederbayern	79,9	84,1	84,7
Kreisfreie Städte	76,4	81,6	81,9
Landshut	75,1	81,2	83,7
Passau	79,9	84,7	83,3
Straubing	74,1	78,8	77,7
Landkreise	80,9	84,8	85,6
Deggendorf	78,5	79,6	83,0
Freyung-Grafenau	85,4	87,6	87,2
Kelheim	76,1	82,8	79,8
Landshut	78,4	88,2	84,4
Passau	79,9	82,4	85,8
Regen	83,9	86,1	85,5
Rottal-Inn	83,9	87,3	89,3
Straubing-Bogen	85,2	85,0	90,7
Dingolfing-Landau	82,8	90,5	87,9
Oberpfalz	78,4	87,1	87,0
Kreisfreie Städte	77,2	86,7	87,6
Amberg	76,9	89,9	89,7
Regensburg	74,5	84,1	87,2
Weiden i.d.OPf.	85,0	90,4	86,7
Landkreise	78,8	87,2	86,7
Amberg-Sulzbach	77,0	89,0	84,9
Cham	80,7	84,2	87,5
Neumarkt i.d.OPf.	83,1	91,3	92,2
Neustadt a.d.Waldnaab	85,6	88,1	86,3
Regensburg	79,3	86,1	84,4
Schwandorf	73,2	84,4	85,9
Tirschenreuth	75,3	90,1	87,0
Oberfranken	87,2	90,0	91,4
Kreisfreie Städte	86,2	89,8	91,2
Bamberg	86,2	89,8	93,7
Bayreuth	81,4	89,6	89,5
Coburg	85,8	90,4	86,7
Hof	94,3	89,7	94,4
Landkreise	87,6	90,0	91,5
Bamberg	88,1	91,7	91,0
Bayreuth	87,5	91,5	91,6
Coburg	86,6	86,4	89,2
Forchheim	79,3	88,4	91,0
Hof	89,1	92,8	92,0
Kronach	90,8	95,2	96,9
Kulmbach	93,1	87,8	92,3
Lichtenfels	90,1	82,3	86,1
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	85,9	93,0	94,6
Mittelfranken	79,8	90,0	89,4
Kreisfreie Städte	80,3	91,1	90,1
Ansbach	79,4	87,5	85,1
Erlangen	82,4	92,4	85,7

	2015	2017	2019
Fürth	80,8	93,4	90,7
Nürnberg	79,3	90,5	91,1
Schwabach	85,3	93,2	92,6
Landkreise	79,3	88,8	88,7
Ansbach	77,9	86,0	90,2
Erlangen-Hochstadt	77,8	86,9	86,5
Fürth	79,8	92,2	91,5
Nürnberger Land	77,6	86,7	83,9
Neustadt/Aisch-B. Windsh.	77,7	90,6	87,6
Roth	87,0	90,4	91,3
Weißenburg-Gunzenhausen	80,1	92,1	91,5
Unterfranken	81,5	88,0	86,3
Kreisfreie Städte	82,5	88,0	85,6
Aschaffenburg	85,0	87,6	90,1
Schweinfurt	82,8	94,7	83,0
Würzburg	81,4	85,2	85,3
Landkreise	81,1	88,0	86,6
Aschaffenburg	85,9	93,2	93,3
Bad Kissingen	78,3	88,1	87,2
Rhön-Grabfeld	74,3	82,3	85,0
Haßberge	79,9	92,8	89,5
Kitzingen	77,5	88,3	90,3
Miltenberg	84,3	85,0	86,7
Main-Spessart	83,4	86,0	84,0
Schweinfurt	81,9	91,7	87,6
Würzburg	83,2	86,5	77,9
Schwaben	79,2	87,3	87,9
Kreisfreie Städte	78,4	90,2	86,3
Augsburg	78,3	90,6	86,0
Kaufbeuren	85,8	96,2	94,5
Kempten (Allgäu)	77,7	86,9	88,6
Memmingen	72,1	85,7	76,8
Landkreise	79,5	86,1	88,5
Aichach-Friedberg	86,2	90,8	89,5
Augsburg	83,4	88,2	90,7
Dillingen a.d.Donau	77,5	81,6	87,6
Günzburg	78,2	89,3	90,6
Neu-Ulm	73,3	86,5	89,6
Lindau (Bodensee)	79,5	79,1	88,1
Ostallgäu	78,1	89,1	87,3
Unterallgäu	81,4	89,8	88,8
Donau-Ries	79,8	87,2	87,0
Oberallgäu	76,8	79,5	83,7

3. Welche Rolle spielt die Nichterfüllung der Fachkraftquote bei der Pflegeplatzvergabe (bitte mit Auflistung nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten und die Anzahl der Plätze, die frei bleiben mussten, weil die Fachkraftquote nicht erfüllt war)?

Die Fachkraftquote dient der Sicherstellung einer der jeweils dem allgemein anerkannten Stand fachlicher Erkenntnisse angemessenen Versorgungsqualität und damit dem Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner.

Bei der Prüfung durch die zuständige Behörde handelt es sich um stichtagsbezogene Feststellungen. Die Einrichtungen sind nicht verpflichtet, taggenau eine Unterschreitung der Fachkraftquote und Daten bzw. Maßnahmen, z. B. freie Plätze oder einen freiwilligen Aufnahmestopp, zu melden. Inwieweit die Nichterfüllung der Fachkraftquote Einfluss auf die Pflegeplatzvergabe hat, ist daher nicht abbildbar. Aus diesem Grund ist eine Auflistung nach Regierungsbezirken, Landkreisen und kreisfreien Städten der aufgrund der Nichterfüllung der Fachkraftquote verbleibenden Plätze nicht möglich.

Die Unterschreitung der Fachkraftquote kann einen Einfluss auf die Pflegeplatzvergabe haben, wenn infolge der festgestellten Unterschreitung, in der Regel im Zusammenhang mit Mängel in der Pflege und Betreuung, ein Aufnahmestopp angeordnet wurde.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.